Weniger Geld für Autobahnen, Deutsche Rentner im Ausland, Jugend mag keine Kuhmilch mehr

Weniger Geld für Autobahnen

Nach einem Bericht der "Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung" plant das Bundesverkehrsministerium deutliche Kürzungen der Investitionen in Autobahnen. Die Mittel für die Autobahnen GmbH, die die Autobahnen baut und betreibt, sollen im kommenden Jahr im Vergleich zur bisherigen Planung um 20 Prozent zusammengestrichen werden, schreibt die Zeitung unter Berufung auf den Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2025. Statt 6,29 Milliarden gebe es dann nur 4,99 Milliarden Euro. Auch 2026 und 2027 werden die Investitionen nach Angaben des Blattes und jeweils rund eine Milliarde Euro gekürzt, 2028 noch einmal um 378 Millionen Euro. Mehr dazu hier. (Manager Magazin)

Deutsche Rentner im Ausland

Eine erstaunliche Zahl: Die Zahl der ins Ausland gezahlten Renten sind in den vergangenen 20 Jahren um rund 37 Prozent gestiegen. Nun wird erstmals bekannt, welche Länder bei den Ruheständler am beliebtesten sind. Beliebtestes Zielland der deutschen Rentner ist demnach Österreich. Fast 30.000 Zahlungen der Rentenversicherung gehen jedes Jahr an Ruheständler im Alpenland, knapp dahinter liegt die Schweiz mit rund 27.600 Rentenüberweisungen pro Jahr. Auf Platz drei landet Spanien mit 23.300 deutschen Rentenzahlungen. Insgesamt sind europäische Länder bei den Rentnerinnen und Rentnern mit großem Abstand am beliebtesten. 72 Prozent der Ruheständler wanderten laut DRV aus Deutschland in die Europäische Union

aus. Mehr dazu hier. (Spiegel Online)

Jugend mag keine Milch mehr

Bei jüngeren Zielgruppen hat die Kuhmilch einen schweren Stand – insbesondere in der unverarbeiteten Form als Trinkmilch. Der Absatz ging 2023 um mehr als vier Prozent zurück, während die Menge an Ersatzprodukten etwa aus Hafer, Mandeln oder Soja um gut zwölf Prozent stieg. Das Image der Milch hat in den vergangenen Jahren gelitten: Kühe gelten als Klimaschädlinge, ihre Halter manchen als Tierquäler. Auch das Versprechen, Kuhmilch sei für Menschen besonders gesund, wird mittlerweile von einigen kritisch gesehen. Mehr dazu hier. (Welt Online)